

Johann Moritz Polz

**Eine neue grosse Him[m]els-Lampe/ Von dem grossen Herrn und Herrscher  
Himmels und der Erden/ am hohen Himmel auffgehencket/ ... Ist der Neue Comet/  
so im August-Monaht dieses lauffenden 1682sten Jahres/ allhie zu Rostock/ und  
an vielen andern Orten/ erschienen**

Rostock: Keilenberg, [1682]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730544729>

Druck Freier  Zugang





V. 217.

~~A-1285. 5. B.~~

25

Eine neue grosse  
**Himmels-Lampe/**

Von dem grossen **HERRN** und Herrscher Him-  
mels und der Erden / am hohen Himmel auffgehendet /  
und seinen aus Erden formierten / und mehrentheils Irdisch-ge-  
simeren Kindern / umb sie abermahl wach zu machen / Himmel-anzuführen /  
und seine Wercke gebührend zubetrachten / eine Weile  
vorgetragen;

Ist der  
**Neue Comet/**

so im August-Monath dieses lauffenden 1682sten Jah-  
res / allhie zu Rostock / und an vielen andern Orten / erschienen; wel-  
cher Fleiß observiret / umbständlich beschriben / in Kupffer abgebildet / und  
der Nach-Welt / auff inständiges Begehren / durch öffent-  
lichen Druck / hiemit kund machen  
wollen

**M. Johannes Mauricius Polzius,**  
Prediger an St. Johannis Kirchen.

Joel. II., 30. Ich der **HERR** / will Wunder-Zeichen geben  
im Himmel und auff Erden / nehmlich / Blut / Feuer  
und Rauchdampff.

Psal. CXI., 2. Gross sind die Wercke des **HERRN** / wer ihn  
achtet / der hat eitel Lust daran.

Rostock / gedruckt bey seel. Friederich Keisenbergs Wittwen / Acad. Buchdr. 1682

M 1283



**S** begunte die in Europa / inson-  
derheit im heiligen Römischen Reiche teutscher  
Nation umbher schleichende Senche die im Mit-  
tage verderbet / sich auff's neue zu regen / und un-  
sern Grängen sich immer mehr und mehr zu  
nähern / da unsere gnädigste hohe Landes Obrig-  
keit / eussersten Fürst-väterlichen Vorsorge nach-  
empffig darob waren / die Pässe allenthalben für  
Frömbde und inficirte Leute wol zu bewahren /

auch niemand sich leichtlich gerauete aus Kostock zu reisen / ohn mit be-  
glaubtem Gesundheits - Briefe bewapnet zu seyn. Siehe! eben umb die-  
selbe Zeit / that sich unvermuthlich hervor ein ansehnlicher frömbder Bote /  
der / unangesehen er mit seinem Pass- oder Gesundheits - Briefe versehen  
war / durch und über Ihre Päbstl. Heil. Ihr Kaiserl. Maynt. und vieler  
Könige / Chur- und Fürsten Erb-Länder / eigenmächtig und ungehindert  
pals- und repaffirete / nam seine wunderfelsame Reise über Land und Strand /  
See und Hafen / und alle wolverwahrete Pässe / ja überstieg die stärckste Fe-  
stungen / Schlöffer / Städte / Stadt-Graben / Reveline, Wälle / Mauren /  
und Thöre / und kein Mensch kunte ihm wehren. Der so wol. postirere  
großmächtigste Kaiser in China, von den Seinigen ein Herz der Welt / und  
Sohn des Himmels genandt / ob er noch so ungeren einen Frömbden admit-  
tirtet / und umb so viel desto mehr / die Tartarische Irruptionen zu verhüten /  
seine Nordwestliche Reichs-Gränge mit einer unbeschreiblichen grossen und  
starcken Mauer / 400 teutscher Meilweges lang / wol versehen / mußte erdul-  
den / daß dieser über seine Kaiserl. Resideng Quinlaj, die grössste Stadt in  
der ganzen Welt / massen sie in ihrem Bezirk 25. teutscher Meilweges be-  
greiff / dafern sie nur noch heutiges Tages an demselben Ort / wo sie vor-  
mahls gestanden / befindlich / und gerade auff sein Schloß zufuhr / von dan-  
nen weiter über das Mare del zur reisete : und niemand vermochte ihm ei-

nig

ige Hinderniß zu erwecken. Seyd ihr/ gönstige Leser/ begierig zu wissen/ wer der gewesen? So antworte ich: Es war des H. Ern aller Herren abgeordneter Expresser. Der euch jüngst im Augustmonath in Form einer Lampen erschienene/ geschwind daher irabende Comet. Verlanget ihr fern/ welcher Gestalt und wohin er seine Reise gerichtet/ und ob/ oder was für ein Gewerbe er gehabt/ noch etwas gründlicher zuerfahren? So werden euch diese geringfügige Zeilen dazu einiger massen andienen.

Es ward allhie zu Rostock am 16. (26.) Augusti dieses lauffenden 1682sten Jahres/ eines Cometen gedacht / der von der Schildwache auff den Wällen/ im Norden gesehen/ und wie man es anmelden wollen/ vom Gewölk bedeckt wäre. Am 17 (27.) Augusti aber ward derselbe nicht allein angemeldet / sondern auch von mir und vielen andern/ Abends umb halb 9 Uhr/ im Mittel-Strich zwischen Nord zu West/ und Nord Nordwest am Himmel stehend beschauet/ unter den Förder-Füssen Uræ majoris; Ich ward aber dismahl durch wichtige Geschäfte / seinen eigentlichen Stand mit Instrumenten zu erforschen verhindert. Kan auch nicht gewisse sagen/ ob er nur in dieser Woche / oder schon vor 14. Tagen angefangen zu leuchten. Massen einige aus der Wache bereits vor 14. Tagen erwühneten/ daß sie Morgens umb 2 Uhr einer Stern-Ruthe gewahr worden/ ohn daß sie in plaga coeli determinanda discrepireten. Der mehrern Anzeige nach/ wäre er gestanden in der Gegend des linken Fusses Persei; so dem also/ ist es das Revier/ in welchem der großgebärdete Comet, vor 2. Jahren verschwand. Welches nicht ungereimt / sondern nachdencklich were. Den 18. (28. Augusti) ward uns die Stern-Schau vom Gewölk verboten.

Der 19. (29.) Augusti zog die Himmels-Decke weg / und ver gönnete uns umb halb 10. Uhr/ diesen neuen Stern-Desen zu betrachten. Der Körper desselben so nur dünne und lucker / welches denn die blasse und traurige Farbe des Schweiffes mit bewehrete / gleichete der Augenmasse nach/ an Größe dem Stern Jovis; (war also weit größer weder des langhärigen Körper vor 2. Jahren/ ) an Color dem Marti: und stand im Nord Nord-West/ unter dem linken hinter Fusse des grossen Beeren/ 8. grad hoch vom Horizont. Warff von sich eine dünne Blasse Saturninische Ruthe/ 9. grad lang/ die er richtete nach dem förder linken Knie des grossen Beeren zu/ und präsentirte damit die Gestalt oder Signatur einer Lampen. War enffernet vom obern Vorgänger in  $\square$  majori Uræ Majoris 23. gr. 45. min./ ab

ult. Caudæ ursæ maj. 39. gr. 15. min / vom Pol Stern 51. gr. / à Cap. Medusæ  
 78. gr. / à Capellâ in Erichth. 54. gr. Es hatten jetzt folgende Fixsterne an der  
 Feste des Himmels / folgende Höhe erreicht: Arcturus 15. gr. Lucida Coronæ  
 32. gr. 30. in Lucida V 20. gr. Capella in Erichth. 18. gr. Hier auß erwies sich  
 seine rechte Aufsteigung in der Weltkei 148. gr. die Nordl. Abweichung 41.  
 gr. Die Kugel Länge im Thierkreis 16. gr. 15. min.  $\Omega$  die Nordl. Breite nach  
 dem Pol des Thierkreises zu 26. gr. Der Ruthen Spitze war Ascens. R. 143.  
 gr. Declin. Bor. 48. gr. 30. min. In seinem Circulo Magno, den er am Him-  
 mel machte / begriff er aus den Planeten die  $\odot$  / aus den Fixsternen / pe Aus  
 Calliopeix. Zu Hause kommende / admirirten wir in den Ephemeridibus,  
 und am Globo, die fürrestliche Gesellschaft aller Planeten, so gerade unter  
 ihm war. In massen die  $\odot$  / der Sternen-Prinz / jetzt im 6. gr. 36. min.  $\cap$   
 begriffen (zumahlen sie nach Argoli Aufrechnung / an diesem Tage umb 12.  
 Uhr im Mittage / in den 6. gr. 11. min. 58. sec.  $\cap$  getreten / und Morgen im Mit-  
 tage den 7. gr. 10. min. 5. sec.  $\cap$  beschreiten wird. Da nu jenes von diesem  
 abgezogen / werden übrig gelassen 58. min. 7. sec. für dem heutigen Fort-  
 schritt der  $\odot$  in Eclipticâ, innerhalb 24. Stunden. Sind also in einer  
 jeden Stunde der  $\odot$  zu lauffen 2. min. 25. sec. 17. tert. 30. quart. Machen in  
 10. Stunden 24. min. 12. sec. 55. tert. welche hinzu gethan zu den 6. gr. 11. min.  
 58. sec.  $\cap$ . dieses Tages / thun umb 10. Uhr des Abends 6. gr. 36. min. 10.  
 sec. 55. tertien  $\cap$ . ) nicht weiter als 34. gr. vom Cometen enisernet war /  
 und eben so weit war das andere Luminare der  $\Delta$  jetzt im 25. gr.  $\odot$  / auch  
 von ihm. Das also beyde Luminaria, welche 42. gr. von einander stun-  
 den / jeso mit dem Besem Stern ein schön  $\Delta$  Isosceles machten. Und der  
 Circulus Azimuthalis vom Senith durch des Cometen Haupt oder Api-  
 cem  $\Delta$  lizezogen / den Basin æqualiter durchschnitte / und zu beyden Theilen  
 21. gr. lief. Nicht minder kam  $\eta$  in Consideration, weil sie dem Bart-  
 Stern durch einen  $\ast$  oder 60. gr. zu stralere / da sie jetzt im 10. gr. 45. min.  
 $\Delta$  stand / in jeder stunde 3. min. lauffend / von der  $\odot$  34. gr. diese vom Cometen  
 auch 34. gr. / wie gesagt / enisernet / und also mit der  $\odot$  und Com. abermahl  
 ein  $\Delta$  Isosceles erweckere. Also machte diese Himmels-Lampe auch ein  $\Delta$   
 Isosceles mit dem  $\eta$  und  $\delta$ . welche beyde nur 4. gr. von einander / ein jeder  
 $\ast$  her vom Cometen 26. gr. waren / denn  $\eta$  der in 24. Stunden 7. min. fort-  
 gehet / stand jetzt im 13. gr. 58. min. 7. sec.  $\Omega$  und  $\delta$  im 18. gr. 44. min. 30.  
 sec.  $\Omega$ . Ferner caulirete auch der Comet mit dem  $\eta$  und  $\odot$  ein  $\Delta$  Iso-  
 sce-

Isosceles; denn  $\Delta$  welcher ſümb dieſe Zeit im  $9$  gr.  $24$ . min.  $\Omega$  u. in  $24$ . Stunden  $13$ . min. ſieff / war von ihm eben ſo weit / als von der  $\odot$  / nehmlich von jedem  $28$  gr. Mit dem  $\delta$  und der  $\ominus$  aber  $\Delta$  Scalenum, denn  $\delta$  im  $1$ . gr.  $53$ . min.  $20$ . sec.  $\Omega$  in jeder Stunde  $1$ . min  $14$  sec. lauffend / war von ihm  $30$ . gr. von der  $\odot$   $35$ . gr. Sehet ! welch eine herliche Harmönie, und erkennet doch daß die Himmel die Ehre Gottes erzhlen. Darauſſ erreichte der Comet ſümb  $1$ . viertel nach  $11$ . Uhren das Imum Cœli, oder untern Meridianum, gîng aber nicht unter / denn er war perpetuæ apparitionis.

Die andere *Observation* dieſer Stern-Ruthe ward angeſtellet den  $20$ . ( $30$ .) Auguſti zu Abends ſümb  $9$ . Uhr. da ſie gerade im Nordweſt zu Norden war / unter dem Knie des linken hinter-Fuſſes des groſſen Becken;  $10$ . gr. hoch / über dem Horizont. Der Schweiß ſo abermahl von der  $\odot$  dirigiret ward / war  $11$ . gr. lang / rar und dünne. Des Körpers Abſtand à ſuperiori præced. in  $\square$  urſæ Maj. war  $25$ . gr.  $10$ . min. / ab ultima caudæ urſæ maj  $35$ . gr.  $30$ . min. / à Cap. in Erichth.  $60$ . gr. oder ein  $\ast$  / ab Arcturo  $49$ . gr.  $45$ . min. Die Altitudines eſlicher Fixſterne waren ſümb dieſe Zeit: *Extremæ caudæ urſæ maj.*  $40$ . gr. *Luc. Cor. Sept.*  $38$ . gr.  $30$ . min. *Arcturi.*  $20$ . gr. *Alamac.*  $30$ . gr.  $30$  min. *Capellæ in Erichth.*  $16$ . gr. *Luc. V*  $16$ . gr. und *Lucida Aquilæ volantis culminirete.* Hierauſſ erhellere des Cometen *Longitudo*  $23$ . gr.  $\Omega$ . *Latit. Bor.*  $26$ . gr.  $30$ . min. *Ascens. R.*  $155$ . gr.  $30$ . m. *Declin. Sept.*  $33$ . gr.  $30$ . min. Denn er war in ſeinem eigenen Circel / den er am Himmel machere / von geſtriger *Observation* an / biß zu dieſer Zeit *motu proprio* fort gerücket  $6$ . gr.  $15$ . min. und hatte ſich hinein in den Jordan geſencket / da er geſtern nur oben drauß ſpazierete. Jetzt machere er mit einem jedem Paar der Planeten die in altero Hemisphærio annoch in einem Häufflein unter ihm verſamlet waren / ein  $\Delta$  Scalenum, mit den *Luminariibus* ein *Isoceles*; nehmlich von jedem war er  $30$ . gr. ſie die *Luminaria* aber waren  $27$ . gr. von einander. Geſtal die  $\odot$  im  $7$ . gr.  $32$ . min.  $\text{m}$  der  $\text{D}$  im  $11$ . gr.  $27$ . min.  $\Omega$  ſtand / und dieſer zugleich einen  $\ast$  mit  $\text{q}$  / mit dem Cometen aber einen *Semifext.* hatte. In ſeinem *Circulo verticali* begriff er *Polum Eclipticæ*, *Cor.*  $\Omega$  nis und *binas ſequentes in*  $\square$  maj. urſæ. War annoch *pernox.*

Am Abend des  $21$ . ( $31$ .) Auguſti bedeckte ihn das Gewöſcke. Weil ich aber fleißig Acht halten ließ / erfuhr / daß die Sterne ſümb Mitternachte ſich herfür gehan / machte mich alſo frühe auff / und ſand / Morgens ſümb  $2$ .



Uhr den 22. Augusti, (ist nach Astron. Rechnung / die 24de Stunde des 22. Augusti) den Cometen im Nord-Nord-Ost stehen / mit der Kuehen / so 9. gr. lang war / auff den Pol. Stern zu weisende. Das Corpus Cometicum. war vom Castore 45. gr. 24. min. ab Extremâ Caudæ ursæ maj. 32. gr. 20. min. à Cap. in Erichth. 66. gr. à  $\sigma$  der im Nord-Ost zu Osten / 5. gr. hoch vom Horizont standt / 33. gr. 30. m. Die Altitudo Cometæ war 6. gr. Capellæ 51. gr. Aldebaran 35. gr. Regel 9. gr. Es culminirete Mirach Andromedæ; und in Imo Coeli lag Venus. Longitudo Com. 29. gr. 30. min.  $\delta$ . Latitudo S. 26. gr. 30. min. Alcens. R. 162. gr. 30. min. Declin. Bor. 36. gr. War innerhalb der Zeit / nehmlich in 29. Stunden in seinem eigenen Kreise forgegangen 6. gr. 15. min. und also etwas träger geworden. Erweckete mit den Planeten verschiedene  $\Delta$  / insonderheit mit  $\odot$  und  $\zeta$ . als von jedem 28. gr. 30. min. sie beyde unter sich 18. gr. entfernet. Ruckete wieder herfür aus dem Jordan / und näherte sich dem linken hinter Fusse des grossen Beeren / und zeigte uns seinen Circulum magnum oder eigene Himmels-Bahn in welcher er einher trahete. Diese wird vom Horizont bezireket / so man den Globum ad Elevat. Poli 48. gr. richtet / und in parte Horizontis Orient. 1. gr. II / in ortu æquinoctiali 33. gr. Æquatoris lässet abschneiden. Fähet sich an / in interfectione Meridiani & Horizontis Septentrionalis, im Jordan; zeuchte sich unter dem grossen Beeren hin / biß durch den Jordan hin durch / in die Krause der Berenices, und den rechten Fuß Bootis, durchschneidend den 216. gr. Æquatoris und das Gerichte und Valcken der Waage; ferner über den linken Fuß des Schlangen Mannes / und Scorpionen Stein hin / durch den 5. gr.  $\zeta$  in der Eclipticâ, die Vorbucht des untern Leibes Sagittarii und den Schwanz des Fisches Notii, unter dem grossen Stern Fomahant, mitten durch den Bauch und Nachen Balenæ, Kopf und Norder-Horn des Stiers / und den rechten Schenckel des Erichthonii, wieder in den Jordan.

Den 24. Augusti (3. Sept. styl. n.) Abends umb 9. Uhr / hielten wir die vierdte Cometen-Schau / und befunden ihn im Nordwest zu West / 8. gr. hoch vom Horizont. Seine Distanz war vom Arcturo 27. gr. 30. min. ab antepenult. Caudæ ursæ maj. 30. gr. 45. min. ab Extremâ ejusd. caudæ 29. gr. à Lucidâ ursæ min. 52. à lucidâ Coronæ Gnos. 44. gr. Die Altitudines anderer Sterne waren : Capelle 17. gr. Arcturi 18. gr. Luc. Coronæ 36. gr. 30. min. Extr. Caudæ ursæ maj. 39. gr. War also diß-

mahls

mahl seine Longitudo 19. gr. 17. Lat. Sept. 26. gr. Ascens R. 120. gr. Declin. Bor. 28. gr. War jero gleich in Coluro Aequinoctiorum, in sidere Comae Beren. Und in 67. Stunden oder in 2. Tagen und 19. Stunden/ in seinem eigenen Circel fortgeschritten 16. gr. 30. min. Welche nach Proportion seines Lauffes/ am ersten Tage/ oder d. 22. Aug. von 2. Uhr Morgens anzurechnen/thun 5. gr. 38. min. am andern Tage d. 23. Aug. ebensals vom Morgen umb 2. Uhr anzurechnen / 7. gr. 55. min. den 24. Aug. von 2. Uhr Morgens/ bis 9. Uhr zu Abends/ das ist / in 19. Stunden / 4. gr. 37. min. (diese würden auff einen ganzen Tag/ oder 24. Stunden thun/ 7. gr. 49. m. 53. Sec.) der Stral / so nur 6. gr. lang / und gar dünne war / steilere sich diß mahl gerade auff in die Höhe. Das Haupt war sehr groß / der Augenmaß nach/ dem Venus Stern gleich/ in Circulo magno, wie regulariter, cum Ole. Die kan nicht umbhin / die angenehme Ordnung/ und lieblichen Auffzug der Planeten / so jetzt alle unter ihm in altero Hemisphario hielten/ zu notiren. Ihrem eigenen Lauffe nach/ ging 1. ♀ vornan/ der folgte 2. ♃. So kam 3. ☉ ihrer aller Monarch, 4. stand der aller kleinste ♁ in der Mitte/ als ein Regulus, nahe beym Regulo, i. e. corde ♁ über welchen er herlauffen/ und so bald es wieder 9. schlagen würde/ das ist / nach 12. Stunden/ ihn gänzlich bedecken wolte; darauff traten in folgender Ordnung daher 5. ♃. 6. ♃. 7. ♁. Nach dem gemeinen Lauffe aber/ ward aus dem Leyren der Erste/ und führete ♁ die andere alle auff/ dem sie nach specificirter Ordnung rückwärts gezelet/ folgeten. Unter diesen hatten insonderheit zu diesem mahl ihr Abschen auff ihn die Luminaria, dann die ☉ war 27. gr. 30. min. von Cometen, und so weit war sie auch vom ♃ / nehmlich 27 gr. 30. min. der ♃ und Comet stunden ein Semisext. von einander / und machten also diese 3 / ein  $\Delta$  Isosceles. Darauff ging er umb 1. Viertel nach 10. Uhr/ unter.

**Zum Fünfften** observirten wir diesen Stern Wesem/ den 28. Augusti (5. Sept. 11. novi) umb 3. Viertel nach 8 Uhr des Abends/ im West-Nord-West/ mitten in Coma Beren. 9. gr. hoch vom Horizont. Da die Höhe des Arcturi 18. gr. 30. min. Luc. Cor. 36. gr. 45. min. Capel. 16. gr. war/ und Superior & Orientalior Sagittæ culminirete. Er war entfernet vom Arcturo 18. gr. ab Extr. Caudæ ursæ maj. 31. gr. 30. min. à Luc. Lyræ 74. gr. 30. min. ab infer. præc. in ☐ maj. ursæ 43. gr. à Ole 29. gr. à ♀ 30. gr. daraus seine Kugel-Länge befunden ward primum punctum

☿ / Nördliche Breite 24. gr. Ascens. R. 190. gr. Declin. B. 21. gr. 30. min. War jetzt zimlich hell und feurig anzusehen / der Schweiff auch dichter we- der sonst / zielere nach der rechten Schulter Bootis zu / fuhr geschwinde da- hin / und ging noch vor 10. Uhr unter. In diesen zweyen Tagen hatte er am Himmel in seiner eigenen Leise S. S. S. gelauffen / 11. gr. 10. min. ist nach Proportion, am ersten 5. gr. 44. min. am andern Tage / 5. gr. 26. m. Merck- würdig war dißmahl an ihm (1. Daß er sich zimlich herabgelassen nach dem Zodiaco zu / und den Tropicum ☉ überschritten hatte. (2. Daß er gleich in das Zeichen der ♄ trat. (3. Daß sein Circulus magnus den er mit dem Schweiff / der ☉ / und rechten Schulter Bootis machte / correspondirete unserer Polus Höhe / und durfften also / ihn zuerfinden / den Globum gar nicht ändern / sondern nur den Cometen ad Horizontem ortivum führen / so war er dem Horizonti rationali parallel.

**Die sechste und letzte Observation** dieser Stern-Ruche geschah den 28. Augusti st. v. (6. Sept. st. n.) zu Abend / kurz nach halb 9. Uhr. Sie zeigte sich im West-Nord-West / 9. gr. hoch über dem Hori- zont, enffernet vom Arcturo 14. gr. 20. min. ab Extr. Caudæ ursæ maj. 33. gr. 30. min. à Luc. Cor. 34. gr. à Luc. Jordanis 22. gr. 30. min. ab Infer. seqq. in ☐. ursæ maj. 40. gr. à ☉ 31. gr. a ☿. 61. gr. umb diese Zeit saas Arcturus hoch vom Horizont 18. gr. 30. min. Extr. Caudæ ursæ maj. 38. gr. 30. min. Longitudo Com. war 4. gr. ☿. Latit. Sept. 23. gr. Ascens R. 194. Decl. Bor. 19. gr. Die Ruche zielere auff den klaren zu in der Nordischen Krohn. Er hatte an diesem Tage nur 5. gr. gelauffen ; schwang sich also immer höher hinauff von der Erden und Sonnen ab/gen Himmel zu. Nach- dem er in 9. Tagen 2 ganze Dodecatemoria durchgelauffen / wie aus beyge- fügtem Kupffer zuersehen.

Sehet ! Das ist die merckwürdige Reise dieses grossen Himmels- Voten. Solte dieses alles wol umbsonst geschehen seyn / und ganz nichts zubeuten / und dieser also gar kein Gewerbe gehabt haben ? Das wollen heu- tiges Tages viel behaupten. In dem etliche einer vorher gefasseren / der Vernunft stielliche in etwas probabelen Meynung von solchen Wesem- Sternem / so steiff inheriren / als hette es Gott selbstem geredet / und daher dem rechten wahr afftigen Wort Gottes zuwieder / viel gefährliche / zuweilen un- christliche Consequentionen außstreuen. Da doch die eigene Erfinder dersel- bigen / solche ihre Mußmassungen / der Christen-Welt als Regelmäßige Sprü-

Sprüche zu obtrudiren gar nicht gemeint seyn. Hierin vertieffen sich offte vornehme Leute/und geben mit ihrem Sententioniren den Schwachen offte Anlaß zum Ergerniß. Auch deren etliche die da Amts halber einen jeden von der fleischlichen Sicherheit solten abmahnen / machen mit Aaron das Volk looff/ durch einen Geschwäh Exod. 32, 25. wie Herz Georg Christopff Lüdeke/ Superintendentens in der Ober-Graffschafft Doja/ in der Vorrede seines Astroscopii Theologici p. 67. wenn er einem Anonymo desfalls zimlich hart zuredet/ sehr beklaget. Etliche suchen ihre Glori im bloffen widersprechen / es komme umb den Grund wie es wolle. Ein ander brauchts als eine Gauckelstasche / und suchet nur schändlichen Gewinn/ darumb lästet er unter einem falschen und ertichteten Nahmen außgehen einen Glücks-Cometen, unter seinem eigenen aber prognosticiret er viel böses. Etliche bemühen sich mit ihrem Atheistischem Rauch / diese Himmels-Fackeln / gleich wie viel andere Werke und Wunder Gottes / gar zu verfinstern / erdencken ihnen läppische und leichtfertige Zoten/ die der Comet solle bedeuten/ oder gewircket haben. Wann nun der Gemeine Mann dieses vernime. so schüttelt er so bald allen Zaum ab/da bleibet es nicht beym bloffen Verachten / sondern es gehet an ein Schänden und lästern / so wol bey Weibs als Manns-Personen. Da heißts: Was kan mir der Hölstern thun? Es ist ein armer verirreter Stern/ so nicht wieder zu rechte finden kan/ es bedeutet so viel/ als wenn ein Hund oder Eule des Abends heulet; Wie vorbemeldter Herz Superint. p.29.30. schreibet. Und wird erfüllet die Weissagung 2. Pet. 3/3. Wisset das auffts erst/ daß in den letzten Tagen kommen werden Spötter/ die nach ihren eignen Lüsten wandeln. Wer bistu aber o Mensch / du eiteler schändlicher Koth! daß du so frech wieder deinen Schöpffer darffst reden und trogen? bedenckstu nicht daß die Menschen ( wie unser Heyland der Herz Jesus selber sagt Matth.12/36.37) werden müssen Rechenschafft geben am jüngsten Gericht / von einem jeglichen unnützem Wort/ das sie geredt haben. Aus deinen Worten wirstu gerechtfertiget werden/ und auß deinen Worten wirstu verdammet werden. Ach! irrer euch nicht/ Gott läst sich nicht spotten. Gal.6/7. Aber was soll ich sagen! eben so gung es bey den Jüden daher/ vor der letzten Zerstörung Jerusalems. Sie sahen den Schwerdt-Cometen ein ganzes Jahr lang über ihrer Stadt stehen/ dennoch überredeten etliche die andere / daß sie gläubten er bedeute nichts; andere / er sey ihnen ein Glücks-Vorte / biß sie es erfuh-

B

ren.

ren. Gott bewahre uns und andere! Eben umb die Zeit/wann uns der Ju-  
den Untergang geprediget wird / ist uns diese Himmels-Lampe ins Gesichte  
kommen. Unterlasset nur das Spotten / und bedencket: I. Das er ein Ge-  
schöpf des lieben Gottes sey/wie unser Catechismus lauter: Ich glaube daß  
mich GOTT geschaffen hat/ samt allen Creaturen. Luth. Tom. 4. Jen. germ.  
fol. 9. sagt: Also sehen wir / daß es allenthalben gehet aus GOTTES Dronung/  
und kein Ding sein Wesen noch Regiment von ihm selbst hat/ sondern alles von Got-  
tes Hand / Rath und Willen/ daß man in allen Creaturen / Gott sehen soll/ wir  
thun die Augen oder Ohren auff/ und ihm also danken. Und als ich oben gnug ge-  
sagt hab / sollen wir nicht denken / daß GOTT die Creaturen also hie geschaffen  
habe / und sey hernach davon gangen / und lasse sie forthin selbst handeln: sondern  
daß er sie gemacht habe / und noch immer mache / und erhalte sie durch das Wort.  
Joh. 1/3. Ohn dasselbige (Wort) ist nichts gemacht. *ad ev.* Sine ex-  
ceptione sunt omnia, ait S. Hilarius libr. de Trinit. (cit. Corn. à Lap.  
in Joh. 1.) nihil, quod extra sit derelinquitur. Chrysoft. homil. 19. in  
Epist. Ephes. zeucht hicher den Spruch Christi / Joh. 5/17. Mein Va-  
ter wircket bissher/ und ich wircke auch. Gerhard. Loc. t. 2. p. 26. Wie  
das geschehe / findet man bey vielen Autoribus, unter andern auch Com-  
ment. Conimbr. in Phys. Arist. l. 2. c. 7. qv. 14. 15. da bewiesen wird quod  
Deus immediatè immediatione virtutis & suppositi, cum o omni agente  
creato operetur. Confer Comp. Theol. Thomæ Aquin. Part. 1. qv. 103.  
art. 6. qv. 105, art. 5. Freigh quæst Phys. l. 2. p. 70. 71. &c. Wenn nun  
jemand die Creaturen nicht so ansiehet/ wie sie GOTT ansiehet / das ist ein  
schlechtes Zeichen. Luth. l. c. f. 8. Wer sie verachtet/der verachtet GOTT/  
die Heil. hochgelobte Dreyeinigkeit/ in den Geschöpfen.

II. Erwoget / was für ein groß / künst- und herr-lich Geschöpfte es  
sey? Eine solche Mackina, der Rostock / mit allen Einwohnern und Zuge-  
hörigen/ mobilien und immobilien; das ganze Herzogthumb Mecklen-  
burg; Ja alle Länder des ganzen Römischen Reiches/ und solten auch die  
benachbahrte Könige mit allen ihren Reichern und Herrschafften / dazu ge-  
zogen/ und in eine Kinde gebracht werden / nicht mögen gleichen. Ihr  
Gang erweist/ daß sie müsse weit höher seyn/ dann der D. Ich habe dis-  
mah! / wegen anderer / außser Amis / anbefohlenen wichtigen Arbeit / die  
Größe derselben so gar eigentlich und genau nicht können aufrechnen / kan  
aber das wol sagen: daß/ nach dem vom Herrn (Tit.) Erhardo Weigelio,  
weiterühmbten Mathem. Professdre zu Jena/ in seinem Himmels-Spie-  
gel

gel p. 50. 51. außgeferrigten Täfflein / aus der Hypothese des Longo-  
 montani, in dem Revier da der Comet d. 19. Augusti gestanden / auff ei-  
 nen Grad seines Circels gegangen seyn / 800 teütsche Meilen. Wann  
 nun den sichtbaren Diametrum nur rechne auff 15. Minuten/ so thut der-  
 selbe 200. teütsche Meilweges. Ob es nun zwar eine Scheibe/ und nicht  
 ein Spherischer globoser Körper/ so begreiffi sie doch im Umbkreiß 628 $\frac{1}{2}$   
 teütsche Meilen; welcher nur 8 $\frac{1}{2}$  mahl kleiner ist/ als des ganzen Erdbö-  
 dens Umbkreiß. Solte das so gar unisoni/ solte das verachtens würdig seyn  
 D/ wie blind ist doch die scharffsichtige Atheistische Welt! Wie harchörig  
 ist sie! ein unfehlbar Zeichen/ daß ihr Verichr und Ende nahe sey. Wann  
 der Mensch/ die kleine Welt/ alt wird/ so vergehet ihm Gesicht und Gehör.  
 Einem aufzuhängendem Dsch wird das Gesicht verbunden. Ja ein Zeichen/  
 daß der himlische David ihr bald den Becher und Spieß/ Wort und Sacra-  
 menta/ wegnehmen werde. 1. Sam. 26. 12. Von dem Schwanz des Co-  
 meten, wil nicht viel sagen/ der wird von den heurigen für/ durch den Körper  
 durchgeschossene Sonnen-Stralen gehalten; er war am bemeldten Tage  
 9. Grad lang/ bey'm Haupte sehr breit/ sein Cuspis oder Spitze schlug zwar  
 nicht über sich in die Höhe/ blieb auch nicht in des Cometen Leise/ sondern  
 schlug unter/ doch nicht viel/ denn er schoß bey der Erden weg/ auff den D  
 Kreiß zu/ und hatte eine Länge von 6500 teütsche Meilweges. Beden-  
 cket nun welch eine Machina daß es gewesen. Solte man nicht die All-  
 macht und grosse Weißheit unsers Schöpfers daraus erkennen/ rühmen/  
 ehren und preisen? Ein kleines Gräslein auff dem Felde/ ein vom Baum  
 abgefallenes bundtes Blätlein verachtet und verspottet man ja nicht; denn  
 präsentem monstrat quælibet herba Deum, Es ist kein Gräslein nicht  
 so klein / es zeigt Got den Schöpffer sein/ der es so herzlich hat gefleiden/  
 Mach. 6/30. und diß so grosse Kunst-Bild Gottes/muß so schändlich ver-  
 hönert werden! Ihr reiset ja wol bey Sommer-Tagen zuweilen mit euren  
 Kinderlein hin/ nachdem heiligen Damm/ bey Dobrahn/ admiriret und  
 ergetet euch an den bundten/ gelben/ rohren/ weissen/ blassen/ schwarzeyn  
 Steinlein/ so daselbst bey'm Wasser liegen/ hebet eine Anzahl derselben auff/  
 und bringet sie mit nach Hause: Und seyd so steinerns Hergens/ daß ihr  
 diese grosse Creatur Gottes am Himmel/ nichts achtet/ ja noch bespottet!  
 Höret/ was euch der Prophet Jesaias c. 40/ v. 26. saget: Hebet eure Au-  
 gen in die Höhe/ und sehet/ wer hat solche Ding (die droben am Himmel sind)  
 geschaf-

geschaffen / und führet ihr Heer (die Sterne am Firmament / welche in ihrer gewissen Ordnung Ihm zu Gehor stehen / als ein Kriegs- Heer seinem Obersten) bey der Zahl heraus ? der sie alle mit Nahmen ruffet. (Der sie allesamt unterscheidet und kenneet. Vinar.) Seines Freundes Hund ehret man auff gewisse Maas / und diesem Wunder- Voren unsers Bruders am Himmel / mag es so gut nicht werden ! Führet euch selbst zu Gemühe

III. *Quod Deus & Natura nihil faciant frustra.* Daß Gott und die Natur nichts ümbsonst thun noch schaffen. Lutherus saget in seinen Tisch-Reden c. 3. tit. 3. p. 39. f. 2. Gott schafft und erhält / daß eine jegliche Creatur außrichte / dazu er sie geschaffen und geordnet hat. Und wenn wir schon nicht alles / sagt er im vorhergehenden 2. Cap. p. 21. was Gott machet / wissen oder verstehen / liegt nicht Macht daran / er will auch nicht / daß wir wissen sollen / was er für hat. Wie er zu Petro sprach : Was ich thue / das weißtu nicht / du wirst aber hernach erfahren. Joh. 13. Wer verstehet die Werkzeuge aller Handwerker ? Kömpt man nur zu eines Tischers Werkstat / so siehet man viel Durchschläge / viel Hobel / deren Nahmen Nutz und Gebrauch man nicht weiß / der Meister aber weiß es. Unter dessen verlachet man es nicht. So wir nun auch nicht völlig solcher Himmels- Voten Gewerbe fündten ergründen / solten wir darumb die Nase rümpfen ? Vielmehr bedenecken

IV. Daß Gott der Herr solche Zeichen zu geben verheissen habe. Wie dann fort im Anfang bey der Schöpfung Gen. 1. 14. siehet / daß die Lichter an der Fesse des Himmels dazu erschaffen seyn / daß sie scheiden Tag und Nacht / und geben Zeichen / Ebr. ארת ל ירי Ar. Mont. Et sint in signa. Welches die Weinmarische Bibel also erkläret : Geben Zeichen beydes der natürlichen Dinge / als der Hitze / Kälte / Regens / schönes Gewitters / beydes auch der wunderbahren übernatürlichen Dinge / als wann die Sonne am Himmel stehet / Jos. 10. 13. und d. g. wie es denn der Herr D. Gerhardus Comment. in Gen. h. l. p. 25. gleich also exprimiret : *Signa tum rerum naturalium , tum præternaturalium.* Und auff selbige Meinung allegiret Damasc. 2. orth. fid. c. 7. August. l. 2. de Gen. ad lit. c. 14. 22. Johannes Thomas Freigius, quæst. phys. l. 2. p. 53. sagt : *Sunt signa providentiæ & bonitatis divinx , item iræ & independentium poenarum.* M. Abel Nezenius in operat. Bibl. D. Mart. Luth. in h. l. p. 10. *Sint in signa, inquit Deus, nehmlich deine (des Menschen)*  
 Ser

Geschäfte/ Handel und Werke darnach zu rechter Tag und Jahres-Zeit zu richten/ auch Gottes Zorn dabei zu erkennen. Und Lutherus selbst in h. 1. Wie ein Zeichen ist/ wann die O oder der D ihren Schein verleiuret/ damit GOTT etwas lästet anzeigen/ nehmlich ein zukünftig Unglück und Straffe über die Welt. Tom. 4. Jen. Germ. fol. 9. f. 2. Eben so erklärens auch Herz D. Lucas Osiander, D. Dan. Cramerus in der Biblischen Auflegung/D. Joh. Brentius, Herbergerus Magnal. part. 1. medit. 9. p. 155. D. Christoph. Pezelius part. 2. Argum. & Object. p. 73 &c. Die LXX. gebens *καὶ ἐγὼ ἔσομαι ἐν οὐρανόσιν*. Wann nun nach der heutigen Meinung/ die Cometen seyn sollen aufgeworfene Dünste der Planeten, so ist ja eigentlich exprimiret mit des Lutheri Version, und geben Zeichen. Welche insonderheit Herolden seyn sollen der letzten Zukunfft Christi zum Gerichte. Joël. 2. 30. Ich der HERR/ wil Wunder - Zeichen geben (die Weimarische Bibel setzet an stat der Erklärung hinzu : Vor der letzten Zukunfft meines Sohns zum Gerichte) im Himmel und auff Erden/ nehmlich Blut/ Feuer und Rauchdampff. Durch diß letzte Wort versteht Herz D. Moses Pfacherus, die Cometen, wie ich vor diesem in meiner Cometen Beschreibung p. 5. 6. 7. angeführet/ und bewehret habe. Confer. M. Joh. Tungerlarius Promt. Evang. part. 1. Dom. 2. Adv. p. 124. it. Biblia L. Osiandri & Herborn. Matth. 24. 29. Bald aber nach dem Trübsahl derselbigen Zeit (Vinar: kurz vor dem Ende der Welt) werden (Zeichen geschehen an der Sonnen und Mond und Sternen. Denn) Sonn und Mond (werden) den Schein verlieren/ (sie werden nicht allein natürlicher/ sondern auch übernatürlicher Weise verfinstert werden.) Und die Sterne werden vom Himmel fallen. (Es werden so viel Cometen und Feuer-Zeichen erscheinen/ daßes das Ansehen hat/ als fielen die Sterne vom Himmel herab.)

Confer Marc. 13. 24. Luc. 21. 25. Jes. 24. 23. 34. 4. Joel 3. 15. Zephan. 1. 15. Apoc. 6. 13. Und dises ist die einhellige Meinung aller hocherleuchteten Schrifft - Erklärer / wie gar herrlich an- und auf-führet Herz D. Gerhard in der Continuation Harm. Chemn - Lyser. in fol. p. 166. seqq. insonderheit p. 169. Confer. Luc. Loff. in Matth. Cornel. à Lap. &c. Hicher kan auch zweiffels ohn gezogen werden der Locus Jerem. 1. 11. seqq. gestalt GOTT der HERR selbst den Propheten auffmuntert/ den wackereu Saab/ wodurch verschiedene Lehrer eine Stern - Ruche/ inmassen GOTT nicht



nicht selten einen sonderbahren Propheten mit dergleichen Stabe regaliret  
 habe/ und das heissende Köpffen / wodurch sie das Cometen - Haupt  
 verstehen/wol zu verrichten. Wie ich dessen in meiner Bedächtsß - Seile  
 p. 123. auch erwehnet/ und mich auff den Ursinum und Cornel. à Lap. be-  
 ruffen. Hernach habe gesehen / daß mehr erwehnter Herz Superint. zu-  
 dese/ und andere gelahrte Männer auch in der Meinung seyn. Wie dann  
 jener in seiner Astrof. Theol. Vorrede p. 43. allegiret als Veypflichtere  
 den Herrn D. Dannhavv. p. Uran. p. 589. und Maj. de Com. p. 40. Und  
 hindert nicht/ daß man vorschütten wolle / es sey nur locus allegoricus:  
 zumahlen/wie bekandt/man zuweisen daher auch argumentiren kan/ inma-  
 ßen der Senlus allegoricus zuweisen seyn kan primarius, præcipuus, ma-  
 gisq; intentus à Spir. S. licet literalis sit primus, welches bewiesen wird  
 mit dem Exempel Deut. 25, 4. und 1. Cor. 9, 9. Vid. Corn. à Lap. in l.c.  
 & al. anderer Orter zu geschweigen. Wann nun dergleichen Courierer  
 auch die letzte Zukunft des allgemeinen Welt-Richters / oder sonst die uns  
 veräugete Plagen anmelde; Wenn solche Trompeten erschallen; Sol-  
 che Himmels-Lampen brennen / für der Ankunfft des Himmlichen Bräuti-  
 gams; soll man die verlachen? was wahre Christen seyn die werden be-  
 ten: daß es ja nichts böses beduce 2. Macc. 5/ 4. und mit Fasten und Be-  
 ten wieder den Riß zu sehen/ sich gefast machen. Was gläubige Jünger  
 Christi seyn / werden ihm ihr: **בְּרוּךְ הוֹרָא הַזֶּה** Benedicite veniens, ihr  
**אֲנִי וְהוֹרָא הַזֶּה אֲנִי הוֹרָא הַזֶּה אֲנִי** Ihr Gelobte  
 sey der. da kömpt/ O Herz hilff/ o Herz laß wolgelingen/ im Herzen erklin-  
 gen lassen. Ungeacht der Pharisaischen Brut brutalen Anhauchens und  
 widersprechens/ als welcher der Hr. Jesus wie ihren Stamm-Vätern antwor-  
 ten wird: Ich sage euch wo diese werden schweigen/ so werden die Steine  
 schreyen. Luc. 19, 40. Bedencken solte man V. Mit was Augen/ Geberden  
 und Herzen andere hohe/ fürreffliche/ erleuchtete Männer/ Theologi, A-  
 stronomi, Kaiser / Könige und hohe Potentaten solche Himmels-Voten  
 angeschauet und empfangen haben. D. Arnoldus Mengerling rechnets  
 unter die Sünden des 1. Gebots/ wenn einer Gottes ergangene Gerichte/  
 und Zorn Zeichen am Himmel und in der Luft / in Demuht nicht erkandt/  
 solche Wunderzeichen für bloß natürlich und zufällig Ding aufgegeben/ ver-  
 acht verlacht und vergessen/ in seiner Gewissens Ruge c. 5. qv. 43. p. 222. Wie  
 treuhertzig ermahnen alle getreue Lehrer und Prediger D. Stampelius, in der  
 Pre

Predigt über Jerem. 10/2. D. Krackeviz im Tractat vom Cometen 1618.  
 D. Polycarpus Lylerus l. 4. Harm. Evang. Chemn. c. 83. p. m. 315. in 4to.  
 Daß sie ja durch solche Gelegenheit die Zuhörer zur Buße zu ermahnen  
 nicht unterlassen / damit Gott der Herr mit seinen Wunderwercken nicht  
 gering geachtet werde. Was thun nicht D. Lutherus selbst/ D. Phil. Mel-  
 anchth. D. Pezelius, L. Oslander, D. Hoë, Dedekennus, Dunt, Balduinius,  
 Botfaccus, Dannh. Dietericus, Olearius, Geierus, mein sehl. Schwieger-  
 Vater M. Joach. Schröder u. viel andere. Der jetztlebenden/ von denen unter-  
 schiedlichen ich schöne schriftliche Judicia liegen habe / nicht zu gedencken.  
 So ein göttl. Eifer bey einem Bußprediger verhanden/ so wird er alle Ar-  
 gumenta, so zur Erweckung wahrer Buße dienen/herbey bringen/ und die-  
 selbe der sichern Welt unter Augen stellen/ sagt offtiged. Hr. Superint. l. c. p. 31.  
 Den wie Christus vorgangen so müssen seine Diener folgen u. in s. Fußstapfen  
 treten; der hat aber bey solchen Himmelszeichen die Leute zur Buße/ Gebet/ u.  
 Wachtsamkeit auffgemunter. Matth. 24. 42. Marc. 13/35. Luc. 21/36. u. a. o.  
 Bewehrte Astron. werdens nimmer geringschätzig halten/ wie Tycho Brahe,  
 Regiomont. Ambros. Rhodius, Nothnagel u. a. gerhan. Und warum sol-  
 ten sie so grosse Volumina davon zu schreiben sich bemühen/ wañ es nichts  
 auff sich hätte? als gerhan der fürtrefflichste Hevelius, desgleichen Loubi-  
 nieck, der hochberühmte Hr. Weigelius, Ricciolus, Alstedius, Herlicius,  
 Nasch u. a. Was sol ich sagen von de herrliche Sentimente Kaisers Ludewigs/  
 des Gottfürchtigen/ Kaisers Caroli, V. Jhr. jetzigen Kais. M. wie auch Jhr.  
 Königl. M. zu Schweden/ u. a. Potent. und Jhm. in ihren Bußstüge-Inti-  
 mationen? Nun heist es: Barbaries quaedam est hujusmodi signa, quæ  
 Bonorum ac Prudentum Judicio comprobata sunt, temerè aspernari.

VI. Die Experieng/ was solche Himmelsfacten nach sich gezogen/ davon/  
 wie gedacht/ ganze Bücher verhanden. Nun hat Phil. Melancht. mit Galeno  
 gesagt. Sophisticum esse contradicere manifestæ experientia. Pezelius l.  
 c. p. 44. Mehr anzuführen leidet der Raum nicht. Kürzl. will nur einige Ein-  
 wüsse beantworten: (1. Sie haben ihre Causas naturales. Resp. warum kan  
 sie darum Gott nicht zu Zeichen gebrauchen? (2. Es wird ihrer in der heil.  
 Schrifft nicht gedacht. R. Im alten Testam. kan das Wort Comet nicht  
 stehen/ denn es ist ein Griechis. Wort; die Welt ward vormahls eingetheilet  
 in Jüden und Griechen/ jeder redet in seiner Sprache die Chald. nenen sie

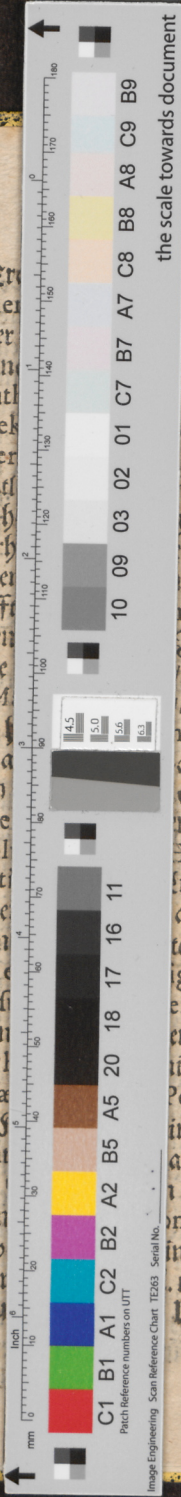
קומת, die Ebr. כוכב, כוכב, כוכב, und der gleichen. Im N. T.  
 heißen

heissen sie : *μειρα* u. *Φοβησθαι*, Vid. Glaff. Exeg. Evang. Dom. 2. Adv. p. 150. & Harm. Chemn. l. e. (3. Jer. 10, 2. Ihr sollt euch nicht fürchten für den Zeichen des Himmels. Resp. 1. So sehen sie ja nun in der Schrift. 2. Mann verstümmele dem H. Geist seinen Spruch nicht / sondern lese ihn gang / so wird sich die Meinung finden. 3. est fallacia à non causa ut causa, sagt Pezellius l. c. p. 69. quem vid. plur. wie auch Harm. Chemn., Prückn., vindic. Jer. un die Vorrede meiner Gedächtnis-Seule. (4. Sie bedeuten auch guts. R. Ja / den Fromen und gläubigen / und so sie zu des Sünders Betehrung Anlaß gebe. Es erforsche ein jeder sein eigen Herz und Gewissen so wird ihm das Cap. 28. Deut. recht prognosticiren. (5. Sind gut und von gütigen Eltern / aus dem gütigen Himmel erzeuget R. freylich ist alle Creatur Gottes gut / Dienen / Bliß / Donner und der Teuffel selbst / aber wenn der König ungnädig / dem ist der ganze Hoff Estat zu wieder. Umb der Sünde willen müssen Engel / Stern / Planeten / Cometen und Dämonie der Menschen Feinde werden. (6. Sind Universal und werden in der ganzen Welt gesehen. So dreuen sie auch der ganzen Welt. R. 1 Sie können von allen gesehen werden sagt Tycho, aber à posse ad esse N. V. C. Wie viel erscheinen anderer. Dreier so uns nicht zu Gesichte kommen / wenn zuweilen das trübe Gewitter bey 6. Wochen continuiert? 2. Der Vater steckt die Kirche ans Fenster / schreckt alle Kinder / meiner aber nur die Muthwilligen. Der Donner winkt allen / trifft nur einen. (7. Nach dem ungeheuren grossen Comete ist uns noch nichts Böses widerfahren. R. Ist uns darum nichts Böses veräuget gewesen? oder ka es uns / da Gott für sey / nicht noch treffen? oder hat Gott nicht sonst etw is damit vorgehabt? Gott sey gelobet dz noch einige den I. Gott mit ihrem Vebere bissher auffgehalten. Wie ist es aber in Ungarn / Malaga, u. a. o. ergangen? du Sünder sey nicht so sicher / ob deine Sünde noch nicht gesprafft ist / Syr. 5/5. oder verachtestu den Reich. f. langmütige? Rom. 1/4. bitte Gott dz er seine Sterne nit wieder dich streite lasse / wie wieder den Sissera / Jud. 9/20. Den wie dieser Himmels-Vote von Gottes wegen / den Gläubigen ankündigen / ihre herannahende Erlösung / u. sie zum freudigen Glaubensstampe schmuck anfrischer Matt. 25/6. 7. also ist er allen Spöttern sichern / u. Unbuß. gefand ein harter Vote / Reg. 14/6. u. spricht : Siehe der H. kömmt mit viel 1000. Heil. Gerichte zu halten über alle / u. zu straffen alle ihre Gottlosen / um alle Werk ihres gottlosen Wandels / damit sie gottlos gewesen sind / u. um alle das Harte / u. das Harte dz die gottlose Sünder wider ihn geredt haben. Ep. Jud. v. 15. Und dis ist sein fürnehmstes Gewer / ein mehrers und eigentliches ist dem allweisen Gott bekandt / dem sey allein die Ehre.





Predigt über Jerem. 10/2. D. Krackevig im Tr  
 D. Polycarpus Lylerus l. 4. Harm. Evang. Chet  
 Das sie ja durch solche Gelegenheit die Zuhörer  
 nicht unterlassen / damit Gott der Herr mit sein  
 gering geachtet werde. Was thun nicht D. Lut  
 lanchth. D. Pezelius, L. Oslander, D. Hoë, Dedek  
 Botfaccus, Dannh. Dietericus, Olearius, Geier  
 Vater M. Joach. Schröder u. viel andere. Der jehes  
 schiedlichen ich schöne schriftliche Judicia liegen h  
 So ein göttl. Eifer bey einem Bußprediger verh  
 gumenta, so zur Erweckung wahrer Buße diene  
 selbe der sichern Welt unter Augen stellen/ sagt off  
 Den wie Christus vorgangen so müssen seine Dien  
 treten; der hat aber bey solchen Himmelszeichen die  
 Wacht/samkeit auffgemuntert. Matth. 24. 42. M  
 Bewehrte Astron. werdens müher geringschätzig  
 Regiomont. Ambros. Rhodius, Nothnagel u a  
 ten sie so grosse Volumina davon zu schreiben sich  
 auff sich hätte? als gehau der fürtreffliche Heve  
 nieck, der hochberühmte Hr. Weigelius, Ricciol  
 Rasch u. a. Was sol ich sagen von de herrliche Sent  
 des Gottfürchtigen/ Kaisers Caroli, V. Jhr. jetzige  
 Königl. M. zu Schweden/ u. a. Potent, und Hm  
 mationen? Nun heist es: Barbaries quædam  
 Bonorum ac Prudentum Judicio comprobata s  
 VI. Die Experiens/ was solche Himmelsfacten  
 wie gedacht/ ganze Bücher verhanden. Nun hat Pl  
 gesagt: Sophisticum esse contradicere manifesta  
 p. 44. Mehr anzuführen leider der Raum nicht. I  
 wüsse beantworten: (1. Sie haben ihre Causas nat  
 sie darum Gott nicht zu Zeichen gebrauchen? (2.  
 Schrift nicht gedacht. R. Im alten Testam. fan  
 stehen/ denn es ist ein Griechis. Wort; die Welt w  
 in Jüden und Griechen/ ein jeder redet in seiner Spr  
 וְכֹכְבֵי שָׁמַיִם וְכֹכְבֵי שָׁמַיִם וְכֹכְבֵי שָׁמַיִם



eten 1618  
 5. in 4to  
 rmahnen  
 fen nicht  
 Phil. Me  
 alduinus,  
 chwieger  
 chen unter  
 gedanken.  
 r alle Ar  
 / und die  
 t. l.c.p. 31.  
 Justapfen  
 Gebet/ u.  
 /36. u a.o.  
 no Brahe,  
 arum sol  
 es nichtes  
 u Loubi  
 Herlicius,  
 üdewigs/  
 auch Jhr  
 tage-Inti  
 gna, quæ  
 ernari.  
 en/davon/  
 uit Galeno  
 Pezelius l.  
 inige Ein  
 arum kan  
 in der heil  
 omet nicht  
 ingetheiler  
 nenen sie  
 im N. E.  
 heißen